

Funkhistorischer Interessenkreis



Heinr. Hertz

Offizielle Mitteilungen
der GFGF

Herausgeber:

Gesellschaft der Freunde der Geschichte
des Funkwesens (GFGF) e.V.

Nr. 8 (Ausgabe G)

August 1979



Gugli. Marconi



Alex. S. Popow

Liebe Freunde der Funkgeschichte!

Eigentlich, könnte ich mir vorstellen, halten Sie dieses Blatt ratlos in der Hand und fragen sich, ob das alles sei, dieses schmale Doppelblatt als "Heft" Nr. 8 unserer Mitteilungen. Ja, leider ist es es. Ferienabwesenheit und auch sonstige Auslastung mit allenzeit- und kraftraubendem haben es bisher nicht gestattet, das vorliegende Material aufzuarbeiten. Vielen Dank für die aktuellen Zuschriften und auch textliche und Sachbeiträge für das nächste Heft. Inzwischen sind jedoch so viele Kleinanzeigen aufgelaufen, daß ich es nicht übers Herz bringe, Sie länger warten zu lassen. Und da außerdem noch der Stroekenssche Flohmarkt angekündigt ist, meinte ich, Ihnen sei ein schmales Heft aktueller Meldungen (schließlich sind da auch wieder eine Handvoll neuer Mitglieder!) lieber, als ein umfängliches Heft in vier Wochen. Das nächste Heft kommt sowieso bestimmt. So haben wir die sachlichen Beiträge für heute einmal generell zurückgestellt, um Sie schneller mit dem bedienen zu können, was Sie auf den folgenden fünf Seiten finden. Ich hoffe, es ist den meisten recht so.

Ihr Karl Neumann

Kopfbild-Reproduktionen mit freundlicher Genehmigung der Verlage:
H. Hertz und G. Marconi aus dem Buch "Wellentelegraphie" von Hanns
Günther, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1921; A. Popov
aus dem Buch "Ferdinand Braun" von F. Kurylo, Heinz Moos Verlag,
München 1965; Impressum siehe Rückseite des Heftes.

GFGF-Kurzmitteilungen

Um die erforderlichen Neuigkeiten auf dem beschränkten Raum unterbringen zu können, machen wir es heute ohne weitere Überschriften ganz unkonventionell wie folgt:

1.) Wie Sie dem Mitglieder-Verzeichnisnachtrag weiter hinten entnehmen können, hat unsere GFGF z.Zt. 71 Mitglieder und 11 Abonnenten, zusammen 82 Bezieher für unsere Mitteilungen. Das ist ein neuer Höchststand, der sogar den letzten Stand des Kreises vor der GFGF-Gründung übertrifft. Wegen der Überschreitung der 65-Mitglieder-Marke wurde inzwischen auch ein neuntes Ratsmitglied fällig. In dieses Amt ist aus der Reserveliste unser Herr Heinrich aus Fürth nachgerückt (siehe GFGF-Mitt. Nr. 7, Seite 64). Wir gratulieren.

2.) Einer Anregung und Empfehlung von Herrn Lange, Berlin, folgend und durch Vermittlung eines unserer Mitglieder, das gern ungenannt bleiben möchte, hat in der Zwischenzeit Herr Weber einen Antrag gestellt, darüber im Rat eine Abstimmung durchzuführen, ob Herrn Günther Noack die Ehrenmitgliedschaft der GFGF angetragen werden soll. Herr Noack hat wertvolle gemeinnützige Arbeit auf dem Gebiet der Amateurfunkgeschichte geleistet und gehört auch zu den Gründungsmitgliedern des früheren Funkhistorischen Interessenkreises. Das Abstimmungsverfahren läuft z.Zt. noch. Wir kommen darauf zurück.

3.) Am 16. und 17. Juni d.J. hat in Baunatal, im dortigen Amateurfunkzentrum des DARC, die zweite Tagung der GFGF stattgefunden, die von Herrn Strößner organisiert worden war. Dafür sei ihm Dank ausgesprochen. Die Fahrt dorthin hatten auf sich genommen: W. Böstlerling (und Frau), K. Diebold (vom DARC), H. Richter, G. Schulz, H. Sorgenfrei, H. Werner, G. Gördes, P. Werbrouck, U. Weber (und Frau), K. Neumann (und Frau), G. Strößner, H. Necker, G. Hütter, P.E. Herr, C. Caspers (Gast aus NL), M. Ritmeester (und Frau), G. Gerrits, B. Schmitz, G. Wölfel, A. Schamfuß, K. Heinrich, B. Schröder (mit Begleitung), J.P. Lüdders, G. Buck, G. Bogner, I. Hahn, H. Schmidt, H. Lenk. Wegen OM Stotz (und Frau) siehe im nächsten Posten. Es waren von den Genannten nicht alle immer gleichzeitig anwesend, manche auch nur beim Kolloquium oder beim Flohmarkt. Von der Besuchsziffer wieder ein neuer Rekord. Wir kommen darauf zurück.

4.) Zu den Teilnehmern der vorgenannten Tagung hätte eigentlich auch OM Stotz gezählt werden müssen. Er mußte seine Teilnahme tragischer Weise vorher abbrechen, weil ihm auf dem Bahnhof von Kassel seine Tasche mit all seinem Geld gestohlen worden war.* Wir sprechen OM Stotz und seiner Frau wegen dieser barbarischen Beraubung unser tiefes Mitgefühl aus. Herr von den Berg, Mannheim, hat vorgeschlagen, daß sich die Mitglieder der GFGF solidarisieren und ihr Mitgefühl durch eine Überweisung, von OM zu OM, zeigen, was wir hiermit empfehlend an die Kollegen weitergeben. *(mehrere 1000 Mark)

5.) Herr Stroekens, älteren Mitgliedern der GFGF schon aus dem Funkhistorischen Interessenkreis bekannt, baut sich z.Zt. in Framersheim ein eigenes Rundfunk- und Fernsehmuseum auf, hat zu dem Zweck inzwischen auch einen e.V. gegründet. Aus Platzgründen muß er sich nun jedoch von vielen Teilen trennen, schreibt er uns. Das geschieht auf einem von ihm am 1. und 2. September d.J., also bevorstehend, auf dem Gelände seines Museums (6509 Framersheim, Mehlstr. 8, Tel. 06733-239)*. Darunter soll sich auch eine große Menge historisches

* veranstalteten Flohmarkt

Material befindenen, u.a. Radios, TV-Geräte, Bauteile, Röhren, auch Wehrmachtgeräte etc.

6.) Vom 14. bis 16. September d.J. stellt in der Stadthalle zu Ratingen eine Gemeinschaft von 7 ansässigen Rundfunkhändlern Neuheiten aus der dann gehaltenen Berliner Funkausstellung aus. Als Gast ist dort dann auch Herr Necker mit einem 6x6 Meter großen Stand vertreten (und anwesend) und zeigt Teile aus seiner Sammlung, die dann dort auch spielbereit sind und vorgeführt werden. Eintritt ist frei.

7.) Bei Herrn Weber befinden sich noch überzählige Hefte unserer Mitteilungen. Hefte früherer Jahrgänge ab Heft 21 können, so lange Vorrat, zum Preis von Stück 2,- DM bezogen werden. Der Bezug noch früherer Hefte auf Anfrage. Es ist geplant, aber z.Zt. noch nicht machbar, bei Bedarf im Einzelfall auch Kopien von nicht mehr vorrätigen alten Heften zu liefern. Tel. (02403)15862.

8.) Wir starten jetzt wieder eine Interessenprofil-Aktion. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig, allerdings sehr erwünscht. Zur Deckung der nicht unbeträchtlichen Kosten zahlt jeder Teilnehmer 5,- DM (auf das GFGF-Konto, Post oder Bank). Zur Teilnahme beantwortet man die nachfolgend aufgeführten Fragen gewissenhaft und ausreichend ausführlich. Jeder Teilnehmer sendet dann seine Antworten an die Redaktion ein. Dort werden dieselben dann vervielfältigt, und am Ende bekommt jeder Teilnehmer die Antwortbögen aller Teilnehmer in einem Satz zurück, zum Verbleib. Dann weiß jeder, was der andere macht, was den anderen interessiert usw.

Im Gegensatz zum vorigen Mal gibt es keine Vordrucke. Die Fragen nehmen auf einem Vordruck unnötig viel Platz weg. Jeder Teilnehmer nimmt ein weißes Schreibmaschinenpapierblatt, setzt oben seinen Namen drauf, mit Anschrift, Telefon usw.; als Überschrift setzt er dann "Interessenprofil 1979", unterstrichen, und beantwortet dann nacheinander die Fragen. Vor jeder Antwort steht: Zu Frage eins, oder zwei, oder drei, usw. - Bitte nicht mehr als eine Seite DIN A4. Sie können gern eng schreiben, den Raum ausnutzen, aber bitte einen vernünftigen Rand lassen und gutes schwarzes Farbband benutzen. Die Fragen lauten:

- 1.) Auf welche Weise befassen Sie sich mit Fragen der Funkgeschichte? Sammlung, Bearbeitung, Restaurierung, Interesse, oder wie?
- 2.) Falls Sie sich spezialisiert haben, wie ist die Bezeichnung oder Umgrenzung oder Abgrenzung?
- 3.) Welches ist etwa nach Art und Umfang das Ihnen zur Verfügung stehende Material (Sammlung, Archiv, Bibliothek usw.)?
- 4.) Mit welchen Hilfen, Auskünften, Ausleihungen oder anderen Handreichungen oder Diensten stehen Sie zur Verfügung?
- 5.) Falls Ihre Hilfen irgendwelchen Einschränkungen oder Bedingungen unterliegen, etwa Wartezeiten, Anmeldungen, Abholungen usw., welche wären das?
- 6.) Welches ist der Kreis von Personen, Dienststellen usw., etwa Mitgliedern der GFGF, Institute, Behörden, Wissenschaftler, Amateure usw., denen Sie Ihre Hilfen usw. anbieten?
- 7.) Stellen Sie finanzielle Bedingungen (Tarife, Gebühren, Tausch, Unkostenerstattung usw.), und gegebenenfalls welche?
- 8.) Unter dieser Nummer können Sie noch Ausführungen machen, wie Sie möchten, z.B. wenn danach unter den vorangehenden Nummern nicht gefragt ist, etwa welche Hilfen Sie ggf. selbst wünschen.

Senden Sie Ihr Profil bitte bis zum 15. Oktober d.J. an die Redaktion, damit dann die Herstellung erfolgen kann. Mit der Lieferung des kompletten Satzes bekommen Sie dann auch ein Deckblatt (Titel-

blatt) und ein weiteres Blatt, auf dem auch noch einmal die Fragen aufgeführt sind. Es kann jedermann teilnehmen. Ist der Teilnehmer jedoch weder Mitglied noch Abonnent, dann beträgt die Teilnahmegebühr 10,- DM.

Bei der letzten Aktion haben damals ungefähr 40 Leute teilgenommen. Das war über die Hälfte der damaligen Mitglieder. Je mehr teilnehmen, desto besser. Wir erwarten auch Ihren Bogen.

Nm.

Mitglieder- und Abonnentenstand am 19.8.1979

In der Zwischenzeit, d.h. seit Erscheinen des bisher letzten Heftes Nr. 7 unserer GFGF-Mitteilungen, sind wieder einige Mitglieder dazugekommen. Im Heft 9 müssen wir wohl wieder einmal eine neue Gesamtliste bringen; bis dahin bitten wir, die nachfolgend genannten Neumitglieder als Nachtrag zur Kenntnis zu nehmen:

- "

Wir begrüßen die genannten Herren und das Deutsche Rundfunkmuseum recht herzlich als neue Mitglieder der GFGF und wünschen gute Zusammenarbeit zum allseitigen Gewinn.

Damit beträgt der Mitgliederstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt 71. Dazu kommen noch 11 Abonnenten, darunter:

Im Gegenzug zum Beitritt des Deutschen Rundfunkmuseums in die GFGF e.V. ist unsere Gesellschaft auch dort Mitglied geworden, Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit.

Nm.

Liebe Freunde, ist Ihnen schon einmal die Quadratur des Kreises gelungen? Mir nicht, aber leider ist mir bei diesem Heft auch nicht gelungen, was ich schaffen wollte: mich auf vier Seiten zu beschränken. Aber das merkt man natürlich erst, wenn man mitten darin ist. Hätte man Zeit, könnte man so etwas natürlich leicht korrigieren. Man könnte zu Langes noch einmal kürzer schreiben, oder etwas Zusätzliches machen, um den Platz auszufüllen. Das geht nun leider nicht mehr. Meine Zeit ist um, das Heft soll weg. Künstlerpech! Nehmen Sie es bitte, wie es ist.

Die weißen Seiten sind so verteilt, daß die 6 Seiten in 3 Druckgängen hergestellt werden können.

Nm.

5. Kleinanzeigen

Nm.

Impressum. Herausgeber: GFGF e.V., Düsseldorf; Vorstand: Vorsitzender Hans Necker, Niederrheinstr. 329, 4000 Düsseldorf 31; Kurator Ulrich Weber, Auf dem Driesch 49, 518 Eschweiler 7; Schatzmeister Günther Gerrits, Delfter Str. 4, 419 Kleve 1; Redakteur Karl Neumann, Postfach 2305, 5657 Haan 2; Jahresabonnement 24,- DM; Mitglieder erhalten das Heft kostenlos; Konten: 1.) GFGF Günther Gerrits, Volksbank in Kleve, 419 Kleve, Konto-Nr. 400 436, BLZ 324 604 22; 2.) GFGF e.V., 419 Kleve 1, Postscheckkonto Köln Nr. 292929-503; GFGF-Mitgliedschaft: einmalige Beitrittsgebühr 6,- DM, Jahresbeitrag 24,- DM.